



*Schlesische privilegierte Zeitung.*

Anno 1780. Sonnabends den 27 May. No. 62.

Berlin, vom 20. May.

Von dem Altpenburgischen Dragonerregiment ist der Secondelieutenant, Herr von Hahnbohm, zum Premierlieutenant; der Fähnrich, Herr von Carnavalli, zum Secondelieutenant; und der Fähnjunker, Herr von Revenel, zum Fähnrich ernannt.

Petersburg, vom 14. April.

Die Stationen der Kaiserlichen Reise nach den Pohlischen Provinzen sind auf folgende Art eingerichtet: Ihre Kaiserl. Majestät begeben sich den 9ten May von Sarskoe-Selo nach der Mittagstafel nach Crasnoe-Selo, und halten daselbst Nachtlager, den 10ten Tafel im Dorfe Schirkowiz, Nachtlager in Narva, wo Ihre Kaiserl. Majestät auch den 11ten bleiben, den 12ten Tafel in dem Dorfe Pohl, Nachtlager in der Stadt Getowo, wo Ihre Kaiserl. Majestät auch den 13ten bleiben; den 14ten Tafel auf der Station Meswisky, Nachtlager in Pleskow, wo Ihre

Kaiserl. Majestät auch den 15ten, 16ten und 17ten bleiben; den 18ten Tafel und Nachtlager in der Stadt Dporishka; den 20sten Tafel in Rudno, und Nachtlager im Kirchspiel Chlastizah; den 21sten Tafel in Blocki, wo Ihre Kaiserl. Majestät auch den 22sten, 23sten und 24sten bleiben; den 25sten Tafel in Gnassdinowitschach, und Nachtlager in der Stadt Senno; den 26sten Tafel in Rochanow, und Nachtlager in Sklow; den 27sten Tafel annoch in Sklow, und Nachtlager in Mohilow, wo Ihre Kaiserl. Majestät den 28sten, 29sten, 30sten und 31sten May, auch den 1sten und 2ten Junii bleiben; den 3ten Tafel in Sklow, Nachtlager in der Stadt Drschaw, wo Ihre Kaiserliche Majestät den 4ten bleiben; den 5ten Tafel in der Stadt Krasno, Nachtlager in Smolensk, wo Ihre Kaiserl. Majestät den 6ten, 7ten und 8ten bleiben; den 9ten Tafel in der Stadt Duchawitschin, und Nachtlager im Flecken Pretschisto, den

10ten Tafel im Dorfe Rukowſky, Nachtlager bey dem Fluſſe Dina; den 11ten Tafel in Tſchiſkewiſch, Nachtlager in der Stadt Weliky Luſki, wo Ihre Kaiſerl. Majeſtät den 12ten bleiben; den 13ten Tafel in Prutſch, Nachtlager in Peſchaniſchach; den 14ten Tafel in Perchow, wo Ihre Kaiſerl. Majeſt. den 15ten bleiben; den 16. Tafel in Schiſky, Nachtlager in Stara Ruſſa; den 18ten Tafel in Korofina, Nachtlager in Nowogrod, wo Ihre Kaiſerl. Majeſtät den 20ten, 21ſten und 22ſten bleiben; den 23ſten Tafel in Spasſkoy, Nachtlager in Luiban; von Luiban nach Sarakoe Solo.

Warschau, vom 6. May.

Den 17. April wurde dem Könige ein Geſchenk von Ihrer Majeſtät der Ruſſiſchen Kaiſerin überreicht. Es beſtand in einem feinem Pergament, in der Größe einer Rühhaut, worauf der ganze ſeltſame Lebenslauf des Mithiſchen Kaiſers Tamerlan, der ſich den Sohn Gottes nannte, in Arabiſcher Sprache von ihm ſelbſt beſchrieben iſt. Dieſes Manuſcript fand ſich in der Sophienkirche zu Conſtantinopel, in der Zeit als Mahomet der zweyte dieſen Ort eroberte.

Frankfurt, vom 10. May.

Man will hier Nachrichten aus der Schweiz haben, nach welchen der Waſerſche Proceß ein ernſthafes Auehen in Zürich gewinnt, ſo daß dem Gefangenen Geiſtliche zugegeben werden, um ihn zum Tode vorzubereiten.

Zürich, vom 22. April.

Was in Herrn Profeſſor Schölgers Briefwechel von Zürichſchen Verfallenheiten gedruckt worden, hält kein Menſch in Zürich ſelbſt für Staatsgeheimniſſe. ſolglich iſt auch kein Gedanke nicht, den Mittheiler deſſelben als einen Staatsverbrecher wegen dieſer Mittheilung zu behandeln. Allein, ſchon vor anderthalb Jahren hatte man den Hrn. Pfarrer Waſer in Verdacht, daß er ſehr wichtige Urkunden aus dem Staats-Archive entwandt hatte; und man wußte doch kein Mittel, dieſer wegen an ihn zu kommen. Jetzt eilt da er freywillig ausgeſagt hatte, daß er jene Nachrichten zur Publication außer Land ge-

ſandt, verlangte der Staatsſchreiber eine Haus-Viſitation; und zum Glücke für dieſenigen, die die Viſitation verhängt hatten, fanden ſich die Sachen, die man ſuchte, von denen man ſich aber in Ermangelung eines Rechtsbeweiſes, nicht einmal hatte merken laſſen dürfen, daß man ſie ſuchte.

Aus Tyrol, vom 2. May.

Zu Inns wird ein anſehnlicher Handel mit Canarienvögel getrieben. Die daſigen Einwohner holen dieſe Thierchen aus der Schweiz und aus dem deutſchen Reich in großer Anzahl zuſammen, und tragen ſie auf den Rücken nach London und Conſtantinopel, wo ſie ihres Abſatzes gewiß ſind. Man hat nachgerechnet, daß England jährlich 16000 Canarienvögel aus Tyrol beſtimmt. Daſelbſt koſtet dieſelbſt nur 1½ Nithl. ohneachtet des weiten Wegs und des Zolls, von 1000 Nithl. welcher jährlich dafür einkömmt.

Amſterdam, vom 9. May.

Man hat ſich zu früh geſchmeichelt, die Engländer würden es bey der Drohung bewenden laſſen, und nun ſieht man ſchon, daß ſie halten wollen, was ſie verſprochen haben. Verſchiedene Briefe von dort melden, daß alles auf die Kaperey der Holländiſchen Schiffe armiten will, und in ſo fern können ſie eine ſchöne Menge wegnehmen, ehe wir uns in der Verfaſſung befinden, es zu verhindern.

Edinburg, vom 26. April.

Gestern kam hier der Befehl an, alle Schiffe von 200 Tennen und darüber für die Regierung unverzüglich in Sold zu nehmen. Dieſes giebt zu allerlei Vermuthungen Anlaß. Fortſetzung des am Mittwoch abgebrochenen Londner Artikels.

Es vergiengen einige Minuten, wie General Conway ſeine Rede geendigt hatte, ehe jemand aufſtand, um ihn zu unterſtüßen. Entſetz ſtand Lord Nugent auf, bezeugte ſeine große Zufriedenheit mit dem gethanen Antrage, und beſtärkte viele Gründe, welche der General angeführt hatte. Indeffen, wie gleich darauf Herr Eden, der einer der Commiſſarien war, die mit Lord Carlisle nach America vor einigen Jahren geſchickt wurden, um Friedensbedingungen zu thun, das Wort

nahm, so zeigte es sich gleich, daß das Ministerium den Vortrag nicht genehmige. Herr Eden, der immer behauptet, daß die Americaner, ermüdet vom Kriege, sich unterwerfen würden, behauptete diesmal, daß, wenn der Waageballen der Americaner in der Lage wäre, darin ihn der General beschrieben, so würden wir sie, durch eine solche Anerbietung, die Furcht verriethe, zur Fortsetzung des Krieges aufmuntern. Aus Achtung für den General wollte er seinen Antrag nicht geradezu verwerfen, sondern, um seiner Vorzuzug zu werden, das Haus ersuchen, die Materie abzuhandeln, die für den Tag bestimmt wäre. Lord Gordon redete hierauf, wie gewöhnlich, sehr lange. Er erzählte, was er selbst in America, wie er daselbst von 1766 bis 69 sich aufgehalten, gesehen, und behauptete, daß die Americaner keinen Feinden, als den, da man sie independent erklärte, eingehen würden. — Herr Kruger, der in America von deutschen Eltern geboren, und ein Parlaments-Glied für Bristol ist, war Lord Gordons Meynung und behauptete, die Independenz von America sey bereits so weit, daß sie nichts erschüttern könne. Er rieth daher, sie endlich öffentlich zu erklären, damit wir den Americanischen Handel nicht gänzlich verlohren. — Herr Pitt redete aus eben dem Tone, und erklärte es für Unsinn, noch weiter den Krieg mit America fortzusetzen. General Conway nahm darauf von neuem das Wort, und sagte, daß, da er seine Meynung eröffnet, andere auch frey heraus reden möchten, und wenn man gewillt sey, den Americanern die Independenz einzuräumen, so möchte man es nun mit einmal thun, und er wolle seine Will darnach verändern. Ein solcher Entschluß, sagte er, muß in diesem Hause seinen Ursprung haben, da der König allein den Americanern die Independenz nicht einräumen kann. Hier entstand ein Flisperm auf Seiten des Ministeriums, und der General, der es bemerkte, richtete seine Rede an die Minister, und fragte: Ob der König die Macht habe, eine solche Independenz zu verleihen? Das Flisperm dauerte fort, und der General wiederholte seine Frage; worauf ein

gewisser Herr Rous, der hinter Lord North saß, ja, antwortete, und der Lord Advokat mit dem Kopfe nickte. Dies setzte den General in Wuthe, und er erklärte, daß, wenn er wüßte, daß irgend jemand im Hause dergleichen in Ernte behauptet, so wolle er ihn sogleich als einen Eidschwörer anklagen. Lord Gervain nahm hierauf das Wort, und sagte, er hoffe, es wäre niemand im Parlamente, der dergleichen Meynung hegte, viel weniger sie zu behaupten, sich getraue. Er ließ sich hierauf über den Antrag des Generalen näher aus, behauptete, daß die Freunde des Königs zu reichlich in America wären, als sei es eine, und daß die Americaner, müde des Krieges und ihrer Unterdrückung, selbst bald um Frieden bitten würden. Nach ihm behauptete Lord North eben dergleichen, und erklärte, daß das Einbringen der Bill sehr gut Linzeit unternommen sey. Wie zuletzt um 12 Uhr Mitternacht votirt wurde, ob die Ordre des Tages vorgenommen werden solle, so waren 123 Stimmen dafür und 81 dagegen. Es wurde also der Antrag des Generalen mit der einzubringenden Will verworfen.

Es sind Befehle von der Kriegs-Cammer ergangen, daß sich ein Lager von 10000 Mann in aller Geschwindigkeit bey Dartford in Kent versammeln soll.

Dieser Tage verbreitete sich ein Gerüchte, daß 5000 Königlich-gesinnte in Pensilvanien die Waffen ergriffen hätten, um sich dem Congress zu widersetzen.

Constantinopel, vom 6. März.

Der Internuntius des Wiener Hofes, Baron von Herbert, hat sich bey der Regierung über die Verfolgungen beschwert, die der Armenische Patriarch gegen die Verwandten der Catholischen Armenier, die sich nach Triest zu wohnen begeben, ausübt, da er von ihnen die Geldabgaben verlangt, die ihre Verwandte würden erlegt haben, wenn sie ihr Vaterland nicht verlassen hätten. Der Reis-Effendi hat diese Klagen dem Großvizier vorgebracht, der sich eilicht hat, Befehle für die Abstellung zu ertheilen.

**In der privilegirten Schlesischen Zeitungs-Expedition, Wilhelm Gottlieb Korn's  
Buchhandlung, ist zu haben:**

Von der Theater-Zeitung ist das 18. 19. 20 und 21ste Stück angekommen.  
 Ueber den Religionszustand in den Preussischen Staaten seit der Regierung Friedrichs des  
 Großen, in einer Reihe von Briefen. 5ter und letzter Band, 8. Leipz. 780 1 Rthl. 23 sgr.  
 J. N. Forsters, Reise um die Welt, während den Jahren 1772 bis 1775, 2ter Band, mit  
 Charten und Kupfern. gr 4. Berlin, 780 3 Rthl.  
 Starke, D. Joh. Aug. Geschichte der christlichen Kirche des 1sten Jahrhunderts, 3ter Band,  
 gr 8. Berlin, 780 2 Rthl. 10 sgr.  
 Ueber das schlichterne Wesen der paradox gesonnenen Geistlichen, gr 8. Halle, 779 4 sgr.  
 Selle, J. Jac. Moralische Reden, gr 8. Halle, 779 13 sgr.  
 Krünitz, D. J. G. Oekonomische Encyclopädie, 19ter Theil, mit Kupfern, gr 8. Berlin, 780  
 2 Rthl. 27 sgr.  
 Commentationes Societ. Gotting. classis Mathematicae, Tom. I. ad a. 1778. gr. 4. 25 sgr.  
 Essais sur divers Sujets de politique et de Jurisprudence, gr 8. 779 4 sgr.  
 Folgendes seltene Buch ist auch wieder zu haben: Geheimniß von dem Leben und Vermeh-  
 rung aller Dinge, oder: Keine Wahrheit der Hermetischen Philosophie, nebst dem dazu  
 gehörigen Hermetischen Schlüssel, 8. 6 sgr.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das den General-Fiscal Schultze's-  
 chen Erben zugehörige Guth Hartlieb im Bresl. Creisse, welches nach Abzug der darauf haf-  
 tenden Lasten auf 30401 Rthl. 24 sgr. 4½ d'. gewürdiget worden. Da sich zu demselben im  
 vorigen Termino den 21 Febr. a. c. kein annehmlicher Käufer gefunden hat, ein anderweitiger  
 Terminus subhastationis auf den 29 May dieses Jahres bey der hiesigen Königl. Oberamts-  
 regierung ange setzt worden. Es werden demnach alle und jede, welche dieses Guth Hartlieb  
 zu besitzen Fähigkeit und Mittel haben, hiedurch citiret und vorgeladen, in schon erwähn-  
 tem peremptorischen Termino den 29 May dieses Jahres an gewöhnlicher Oberamtsstelle sich ein-  
 zufinden, ihr Gebot zu thun, und hierauf zu gewärtigen, daß oberwähntes Guth Hartlieb dem  
 Meistbiethenden nach Befund des Gebotes wird zugeschlagen werden. Breslau den 3ten  
 März 1780. Kön. Pr. Bresl. Oberamtsregierung.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß von der Königl. Glogauschen  
 Oberamtsregierung ad instantiam des Christoph Sigismund von Stössel alle und jede welche  
 an die von ihm erkaufte Güther Mittel-Nieder-Gläsersdorff und Hummel, wovon ersteres  
 im Glogauschen Fürstenthum und dessen Volckwitzischen Creisse, letzteres aber im Fürsten-  
 thum Glegnitz und dessen Lübenschen Creisse gelegen ist, einige Ansprüche ex quocunque capite  
 zu haben vermeinen, ad liquidandum et justificandum prætenfa edictaliter vorgeladen und  
 Terminus hierzu vor dem Oberamtsregierungs-Referendario von Bünauf auf den 21 Julii  
 a. c. sub poena præclusi et perpetui silentii anberaumet worden. Gegeben Glogau den 28ten  
 April 1780.

Dem Publico wird hiernit bekannt gemacht, daß von der Königl. Glogauschen Ober-  
 amtsregierung alle diejenigen latitirende Creditores und unbekannte Prætendenten so an daß  
 in dem Glogauschen Fürstenthum und dessen Gubrauschen Creisse belegene Ritterguth Köben  
 und die dazu gehörige Appertinentien einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, ad in-  
 stantiam der jetzigen Besitzerin der vermittelten Freyln v. Kottwitz geb. Freyln v. Hock ad  
 liquidandum & justificandum in Termino peremptorio den 29 Junii 1780. coram Commissa-  
 rio dem Oberamtsregierungs Rath Harsleben sub poena præclusi et perpetui silentii öffentlich  
 vorgeladen worden. Glogau den 7 April 1780,

Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß von Seiten des Oberschlesischen Ober-Pupillen-Collegii resolvirt worden, die im Fürstenthum Oppeln und zwar im Lubliner und Tosser Kreiße belegene Güther Wierschie, Brenneck, Pohlomb und Kleinberger Hammer Theilungs halber per modum voluntariae subhactionis öffentlich feil zu bieten. Diese Güther sind mit Inbegriff derer bisherigen Meliorationen auf 90396 Rthl. 1 sgr. 8 d. gerichtlich abgeschätzt worden, wie die Justizräthliche Taxa ausweist. Es werden demnach alle diejenigen welche vorgedachte Güther zu besitzen Lust und Fähigkeit haben, vorgeladen, binnen 3 Monathen und zwar in Termino ultimo et peremptorio den 28 Julii 1780. vor der hiezü angeordneten Oberamtl. Commission an gewöhnlicher Gerichtsstelle alhier Nachmittags um 3 Uhr in Person oder durch einen hinlänglich instruirten Anwalt sich einzufinden, ihr Geboth zu thun und so denn zu erwarten, daß obgedachte Güther denen Meistbietenden werden zugeschlagen werden. Brieg den 14ten April 1780.

Königl. Preussl. Oberschl. Oberamtsregierung.

Vor die Königl. Oberschlesische Oberamtsregierung werden hiedurch alle und jede, so an die Verlassenschaft des verstorbenen Lieutenant des Hochlöbl. von Podewilschen Cuirassier-Regiments, Moriz Alexander v. Ráse, ex quocunque capite einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeynen, ad liquidandum et iustificandum prætensa binnen 12 Wochen, und zwar peremptorie auf den 25 August a. c. sub poena præclusi et perpetui silentii vorgeladen. Brieg den 18 May 1780.

Königl. Preussl. Oberschl. Oberamtsregierung.

Dem Publico wird bekannt gemacht, daß auf dem Königl. Ober-Recisamte den 30ten dieses Monaths, kommenden Dienstag zu Mittage um 2 Uhr, an die Meistbietenden verkauft werden sollen: 2½ Elle Mohr, 3 schwachwägne Handtücher, 1 blau leinw. gedruckte Schürze, 26 Pfund Coffee, und eine Quantität ausländische Spiegel und Spiegelgläser. Breslau den 22 May 1780.

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß künftigen Mittwoch den 31. May und folgende Tage auf dem hiesigen rathhäußlichen Fürstensaale verschiedene Pretiosa, Gold, Silber, Leinzeug, Kleidungsstücke und Hausrath ingleichen Gold- und Silber-Handwerksgeräthe verauctionirt werden sollen. Breslau den 26. May 1780.

Der Buchhändler Fr. Nicolai in Berlin macht durch eine besondere ausführliche Nachricht bekannt, daß er des Hrn. Jacobsons technologisches Wörterbuch, oder alphabetische Erklärung aller nützlichen mechanischen Künste, Manufakturen, Fabriken und Handwerke, wie auch aller dabey vorkommenden Arbeiten, Maschinen, Instrumente, Werkzeuge und Kunstwörter, nach ihrer Beschaffenheit und wahren Gebrauch, herausgegeben von Hrn. Prediger D. L. Hartwig, auf Pränumeration drucken will. Dieses Werk, worinn alle mechanische Künste, Handwerke, nebst allen dabey vorkommenden Kunstwörtern, wovon viele tausend noch nie in irgend einem Wörterbuche, vorgekommen sind, richtig und in bündiger Kürze erklärt werden, wird aus zween Bänden in gr. 4to bestehen. Auf den ersten, der zur Leipziger Ostermesse 1781 erscheinen soll, wird bis dahin ein wichtiger Dukaten species pränumerirt. Bei Lieferung des ersten Bandes, wird wieder auf den zweyten, Ein Dukaten vorausbezahlt, und ohne diese Vorauszahlung wird der erste Theil nicht abgeliefert. Wer gleich anfänglich zwey Dukaten vorauszahlt, dem werden beide Theile ohne Nachschuß geliefert. Alhier werden bey Wilhelm Gottlieb Korn die ausführlichen Nachrichten von diesem Werke gratis ausgegeben, und auch Pränumeration angenommen. Breslau den 23 May 1780.

Es ist ein vollkommener guter vierstziger Landauer Wagen mit grünem Tuch ausgeschlagen, auf der Schubrücke in No. 1704. um billigen Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt der daselbst wohnende Haushälter.

**Glag** den 15 May 1780. Von Seiten des Münsterberg Glagischen Landes-Directioni wird hiermit dem Publico bekannt gemacht: daß zu der Interessen-Einzahlung der 21 und 22te Junius zu dererelben Auszahlung aber der 23 und 24ste Junius a. c. anberaumt seye, und daß nach Verlauf dieser Zeit die Interessen-Casse geschlossen werden wird.

J. J. v. Bachstein.

Von dem Stadt-Landgüteramte der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau wird hiedurch bekannt gemacht, daß den 1 Junii a. c. verschiedene Gottfried Wilhelm Düringsche Effecten an Gold und Kleidungsstücken an gewöhnlicher Amtsstelle öffentlich veräußert und dem Feistbietenden zugeschlagen werden sollen, wornach sich Kaufslustige zu achten. Sign. Breslau den 17 May 1780.

Breslau, den 16 März 1780. Das Fidei Gürtl. Justizamt ad St. Vincentium citiret alle und jede, so an das verlorne Vermögen der ab intestato verstorbenen Anna Rosina verno, P. h. n. geb. Duntin, als Erben oder als Creditores rechtliche Ansprüche haben, peremptorie auf den 10 Junii. Früh um 10 Uhr sub poena praecclusi et deserti ad liquidandum et justificandum praesentia.

Das Apostolische Vicariatamt in Geistlichen Sachen des Bischofthums Breslau citiret alle, welche an das Vermögen der verstorbenen Pfarrers zu Guttentag Wilh. v. Prischorowsky eine Forderung haben a. f. den 1 August a. c. ad liquidandum et justificandum sub poena praecclusi Nachmittags um 2 Uhr in der ordentlichen Amtsstelle zu erscheinen. Breslau, den 6 May 1780.

Da vor 3 Tagen das Sonntägliche große Garten-Concert in den 4 Thürmen wegen der schlechten Witterung nicht hat können gehalten werden; so laden wir auf morgen Sonntag als den 28 May ein Musikliebendes Publikum ergebenst ein, wo die versprochenen musikalischen Stücke sollen aufgeführt werden. Der Anfang ist wie gewöhnlich um 3 Uhr. Nickel.

Von Wenzel und Schuldbach in der goldnen Krone, ist wieder frisch angekommen der bekannte delicate geraucherte Lax, neue französische Prunellen, dito französische Confituren, Braunschweiger Mettwurst, neue große Emmenthalische Käse, nebst Capo Wein acht von Constantia auch Endamer Käse in kleinen Broten.

Da die Gürtl. Habsburgische Vormundschaft entschlossen ist die in dem Delenischen Gürtl. stenthum gelegene Gürtl. Klein Peterwitz und Ellguth, vom 1 Julii c. a. auf 6 nacheinander folgende Jahre zu verpachten, und hierzu Terminus licitationis auf den 12 Junii dieses laufenden Jahres anzusetzen vrrordnet hat, so wird solches Pachtlustigen hiemit bekannt gemacht, damit sich dieselben in besagten Termin auf dem Trautenberger Schloß anmelden, und gewärtigen können, daß dem Feistbietenden diese Gürtl. in Pacht werden überlassen werden. Es müssen sich aber diejenigen, so sich als Licitanten angemeldet gesonnen sind, vor dem Licitations-Termin bey dem Gürtl. Vormund und Canonico Herrn von Rothkirch auf dem Dohm in Breslau melden, und sich im voraus erkären, wie sie die per 2000 Fl. erforderliche Caution bestellen wollen. Die Anschläge von diesen Gürtl. werden einem jeden Pachtlustigen in Klein-Peterwitz, auch selbst in dem Dohm ad inspicendum vorgelegt werden. Trautenberg den 21 April 1780. H. Habsburgisch Commercial Amt.

**Glag**, den 6 May 1780. Magistratus der Königl. Stadt Glag citet et hiernit ad instantiam des hiesigen bürgerlichen Huf- und Waffenschmied-Meisters Johann Barthel, alle etwa latirende Erben seiner verstorbenen Eheconsortin der Anna Maria geb. Süßmeyerin ingleichen alle dieselbe, welche an das ihr eigenthümlich verschrieben gewesene Haus sub No. 225. in der böhmischen Gasse einige gegründete Ansprüche zu machen gedenken, binnen dato und 12 Wochen, peremptorie aber auf den 5 August a. c. auf dem hiesigen Rathhause bey Verlust ihrer Forderungen sich zu melden, und ihre disällige Jura an und auszuführen.

Das Gerichtsamt zu Schliesa, Breslauischen Kreis, bietet abermals die Marklaschische Grenzstelle zu Schliesa, welche auf 190 Aln. 28 qd. 8 d. gewürdiget worden, zum öffentlichen Verkaufe aus, und haben sich Kaufleute, deshalb den 6 Junii 1780. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Herrschaftlichen Schloß zu melden. Schliesa den 2 May 1780.

Das hochfürstliche von Hannoversche Gerichtsamt zu Peucke ic. citiret wegen Errichtung neuer Hypothequen Bücher hierdurch edictaliter alle und jede welche an sämtliche Possessores zu Peucke und Pannowig Ansprüche haben, und zwar diejenigen, welche an Peucke der Grundbesitzer etwas zu fordern peremptorie auf den 29 May c. a. hingegen die an Pannowiger Unterthanen Ansprüche zu haben verzeihen, auf den 1ten Junii c. a. daselbst zu erscheinen, ihre Forderungen zu justificiren, und hierauf der Eintragung in die neuen Hypothequene Bücher, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie mit Auflegung eines ewigen Stillschweigens per Sententiam præcludi et werden sollen. Peucke den 1 März 1780.

Räpsterberg den 20 April 1780. Der im Monat Januar c. a. Schulden halben entwichene Bürger-Deputirter Unterthan Joseph Klein, wird hierdurch von uns edictaliter citiret binnen hier und 3 Monaten zu seiner verlassenen Stelle zurück zu kehren, besonders in Termino den 21 Julii c. a. vor uns an hiesiger Gerichtsstelle persönlich zu erscheinen und von seiner Entweichung Red und Antwort zu geben, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß seine verlassene Stelle plus licitandi verkauft und die Kaufgelder zur Bezahlung seiner Creditorum werde verwendet werden, auch werden zugleich sämtliche Kleinsche Creditores sub præjudicio auf den 21 Julii c. vor uns ad liquidandum et justificandum præsentia vorbeschrieben, und alle und jede Kauflustige, so die Kleinsche Stelle kaufen wollen, eingeladen, auf den 21 Julii c. a. ihre Licita ad acta zu eröffnen und die Zuschlagung cum Consensu Creditorum zu gewärtigen.

Oppeln, den 18 May 1780. Auf den 19 Junii a. c. werden in den Maßhufen Häusern No. 1. und 10. allerhand Mobilien, als: eine goldne Jagduhr, Betten, Bettzeug, Kuspfer, Zinn, Gläser, hölzern Geräthe, Brantwein, Getreide ic. ic. gegen baare Bezahlung in Courant öffentlich veranditionirt werden.

Hußberg den 17 May 1780. Von dem Magistrat hieselbst sollen 150 Straßenspaternen an diejenigen, welcher für die Erleuchtung und sämtliche Besorgung derselben am wenigsten verlangen wird, auf 6 Jahre verpachtet werden. Wer zu dieser Pacht Lust hat, kan sich in dem auf den 14 Julii a. c. angesetzten Licitations-Termino auf dem Rathhause hieselbst melden, wenn er zuvor die daselbst affigirten Bedinungen nachgesehen haben wird.

Drachenberg, den 3 May 1780. Von der Fürstl. von Hafffeld-Drachenbergischen Regierung wird der Andreas, des weil. Arten Joseph v. Nebenstett, gewesenen Erbherrns auf Rogosow, nachgelassener Sohn, welcher bey dem Hochlöbl. Königl. Preuß. Marggräflich von Bayreuthischen Dragoner-Regimente als Unterofficier in Diensten gestanden, bey demselben auch sonst unter dem Nahmen Winowraksh bekannt gewesen, seit 1768 aber abwesend und von besagtem Regimente verschollen ist, ad instantiam seiner Geschwister hiermit dergestalt citiret, daß derselbe, oder auf den Todesfall seine etwa hinterlassene rechtmäßige Leibeserben binnen 6 Monaten, vom 2ten m. f. an zu rechnen, und wovon der erste Terminus auf den 2 August, der zweite den 2 Oct. peremptorie aber der letzte auf den 2 Dec. a. c. præfigiret ist, vor hiesiger Regierung Fröh um 9 Uhr entweder persönlich, oder durch einen hinlänglich instruirte und bevollmächtigte Mandatarius erscheinen, im Ausbleibungsfall aber gewärtigen solle, daß er Allerhöchster Vorchrift zufolge für todt werde erkläret, und sein Elterliches Vermögen seinen hiesigen ab intestato erben den Geschwistern zuerkannt werden.

Das Grenzherrl. v. Fari che Dominium zu Ludwigsdorf, in der Grafschaft Glas gelegten, citiret auf allerhöchsten Befehl alle seit Antritt der Regierung Sr. Königl. Majest. belme

**Nach** ausgetretene Cantonisten, Fuhr- Proviants- u. Packknechte und Unterthanen überhaupt, insonderheit aber aus dem Dorfe Pyhals: den Christoph Felze und Caspar Wendler. Aus Königswalde: Carl Wagner, Ignaz Wagner, Heinrich Pohl, Christoph Peschelt, Anton Pothe, Joseph Wittich, und Carl Storch. Aus Kunzendorf: Franz Hübner, Michel Kammann, Heinrich Lechmann, Joh. Fried. Nischer, und Johann Geo. Nischer. Aus Melde: Joseph Scholz, Carl Hofmann, Michel Feuge und George Feuge. Aus Ludwigsdorf: Ignaz Hübner, hiezu Edictaliter sich binnen 6 Monathen, peremptorie aber den 10 Aug. a. c. ohnfehlbar wiederum in ihrem Geburtsorte einfinden, von ihrem Austreten Rede und Antwort zu geben, oder Ausbleibendenfalls zu gewärtigen, daß ihr zurückgelassenes Vermögen mit Ablauf dieser 6 Monathl. Frist confisciret, auch selbige der künftigen Erbschaft und sonstigen Vermögens-Anfällen verlustig erklärt werden. Wornach sie sich zu achten haben. Ludwigsdorf den 10 Febr. 1780.

Gestern Nachmittag sind aus einem hiesigen Hause Diebstahlsweise entwendet worden: Neun Stück silberne Eßlöffel, Breslauer Probe, an denen Stielen mit Muscheln, aber ohne Zeichen, zwey Stück dergleichen glatte, einer C. E. O. der andere I. D. O. gezeichnet; Ein Salzfaß ohne Zeichen, und ein Paar silberne Frauens-Schuschnecken. Wer davon in hiesiger Zeltungs-Expedition hinreichende Nachricht giebt, soll eine gute Belohnung erhalten. Breslau den 27 May 1780.

Friedland unter Fürstenstein den 17 April 1780. Magistratus citiret alle und jede Creditores, so an den hiesigen Kirschner Johann Gottlob Fritsche, einige Ansprüche haben, auf den 13 May, 10 Junl, peremptorie aber den 11 Julii a. c. ad liquidandum et iustificandum prætensa sub poena præclusi et perpetui silentii zu erscheinen.

Friedland unter Fürstenstein den 17 April 1780. Daß zum öffentlichen Verkauf des dahier am Ringe No. 47. gelegenen Brauberechtigten und auf 350 Rthl. abgeschätzten Joh. Gottlob Fritschischen Hauses Termini licitationis auf den 13 May, 10 Juni und 11 Julii a. c. anberaumet worden, wird von Magistrats wegen Kauflustigen hiedurch bekannt gemacht.

Auf ergangene hohe Verfügung werden von Seiten des Königl. Rentamtes der Grafschaft Glas nachsehende ausgetretene Cantonisten und Unterthanen, Namentlich: Anton Stiller, Hans Stiller, Anton Benzell, Hans Joseph Stiller, Joseph Falcke, Joseph Walter, George Großpitsch, Christoph Byll, Gottfried Paschwitz, Joseph Schweidler, sämtlich aus Neudorf, Kraft dieser Edictal-Citation öffentlich und peremptorie vorgeladen, binnen dato und 6 Monathen, und längstens den 1 August 1780, in der hiesigen Rentamts-Cangley persönlich zu erscheinen, wegen ihres Austretens Rede und Antwort zu geben, außerdem aber zu gewärtigen, daß ihr zurückgefallenes Vermögen nach Ablauf dieser 6 Monathlichen Frist confisciret, auch sie der künftigen Erbschaft und sonstigen Vermögens-Anfällen verlustig werden erklärt werden. Glas den 1 Febr. 1780.

Das Dominium von Bachstein in Altwaltersdorff, citiret auf allerhöchsten Befehl edictaliter, alle heimlich ausgetretene und sonst außer Landes ohne Erlaubniß abwesende Personen, Cantonisten und Unterthanen überhaupt, ins besondere aber: aus Altwaltersdorff: Jos. Stimpel, Jos. Schleicher, Wenzel Partsch. Aus Herrnsdorff: David Faber und Franz Mühlau, welche sich dato binnen 6 Monaten ganz ohnfehlbar wieder in ihrem Geburtsorte einfinden, bei der Herrschaft melden, und wegen ihrer Austragung und Abwesenheit Rede und Antwort geben sollen; Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß ihr zurückgelassenes, gegenwärtig und zukünftiges Vermögen nach Ablauf dieser 6 Monaten wo Term. ult. auf den 20 Julii 1780. angesetzt ist, confisciret, und sie alles diesen verlustig seyn sollen. Altwaltersdorff den 20 Januar 1780.

**Nachtrag**



## Nachtrag ad No. 62. Sonnabends den 27 May 1780.

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß von der Königl. Glogauschen Oberamtsregierung alle diejenige latitirende Creditores und unbekannte Prätendenten, so an die im Glogauschen Fürstenthum und dessen Schwiebuschen Treiße belegene Güther Wallmersdorf, Klein-Dammer, Keltchen und Dypelwitz, einen rechtlichen Anspruch ex quocunque capite zu haben vermeynen, ad instantiam der jetzigen Besitzerin der verehel. v. Schopp, geb. von Mayen, ad liquidandum et justificandum in Termino peremptorio den 17 Julii 1780 coram Commissario dem Oberamtsregierungs-rath Stielow sub poena præclusi et perpetui silentii öffentlich vorgeladen worden. Gegeben Glogau den 21 April 1780.

Von der Königl. Glogauschen Oberamtsregierung werden ad instantiam des Friedrich Ernst August von Unruh als Käufers derer im Fürstenthum Liegnitz belegenen Güther Rosnig und Kunzenderff alle und jede unbekannte Gläubiger und Prätendenten, welche an besagten Güthern ex quocunque capite einen Anspruch zu haben vermeinen ad liquidandum et justificandum prætensa vor dem Oberamts-Regierungs-Rath Schwarzenberger in Termino peremptorio den 14 Julii a. c. sub poena præclusi et perpetui silentii edictaliter hiermit vorgeladen. Glogau den 21 April 1780.

Vor der hiesigen Oberschlesischen Oberamtsregierung wird der außer Landes entwichene, gewesene Gräfl. v. Dppersdorffsche Secretarius Lieblich binnen 3 Monathen peremptorie aber auf den 14 Julii a. c. zu erscheinen, vorgeladen, um von seiner Entweichung Red und Antwort zu geben, widerigenfalls er zu gewärtigen hat, daß Fisco das ihm in den Königl. Preußl. Landen noch zustehende sämtliche Vermögen werde adjudiciret und er aller sonstigen Erbschaftsanfälle für verlustig erkläret werden. Brief den 6 April 1780.

Königl. Preußl. Oberschlesische Oberamtsregierung.

Vor die Oberschlesische Oberamtsregierung alhier werden die ohne landesherrliche Erlaubniß außer Landes gegangene 3 Gebrüder Anton, Joseph und Franz v. Goltkowsky binnen 9 Monathen, peremptorie aber auf den 27 November a. f. zu erscheinen vorgeladen, um von ihrer Entfernung Red und Antwort zu geben. widerigenfalls aber zu gewärtigen, daß Fiscus zum Vortrage in Contumaciam wieder Sie werde zugelassen, demselben die ihnen in Unsern Landen noch zustehende Mütterliche Erbschaft, adjudiciret, und sie aller sonstigen Erbschaftsanfällen für verlustig werden erkläret werden. Brief den 30 December 1779.

Königl. Preußl. Oberschlesische Oberamtsregierung.

Von der Oberschlesischen Oberamtsregierung alhier werden die Marie Josephe, und Marie Antonie Gräffinnen von Cellari und die Josephe und Mariane Gräffinnen von Henckel binnen 9 Monathen peremptorie aber auf den 11 August 1780. zur Erhebung der für selbige in dem hiesigen Gräfl. von Henckel Beuthner alten Concurs-Deposito befindlichen Gelder vor Erstere 300 Rthlr. und vor letztere 511 Rthlr. wenn sie dazu zuvörderst gehörig legitimiret, hiermit vorgeladen mit der Verwarnung, daß bey ihrem Ausenbleiben, dieser alte Depositat-Bestand als ein bonum vacans werde betrachtet und fisco adjudiciret werden. Brief, den 15 October 1779.

Königl. Preußl. Oberschlesische Oberamtsregierung.

Vor der Oberschlesischen Oberamtsregierung alhier wird der ohne landesherrliche Erlaubniß außer Landes gegangene George von Gotschütz binnen 9 Monathen, peremptorie aber auf den 27 Junii a. f. zu erscheinen vorgeladen, um von seiner Entfernung Red und Antwort zu geben, widerigenfalls zu gewärtigen, daß Fiscus zum Vortrage in contumaciam wider ihn werde zugelassen, sein etwaniges Vermögen demselben adjudiciret, und er aller künftigen Erbschaftsfälle für verlustig erkläret werden. Brief den 10 Sept. 1779.

Königl. Preußl. Oberschles. Oberamtsregierung.

Auf die, in Sachen des Kaufmann Gaglich proprio nomine und nomine des latitirenden Kaufmann Fränzel, und dessen Eheconfortin geb. Blieske wieder die Caroline Gräfin von Gesler geb. Frein von Poppen, von letzterer gegen den latitirenden Candidatum Juris Johann Daniel Blieske eingereichte Litis-Denunciation; wird derselbe oder dessen Erben, hiermit öffentlich vorgeladen: vom 31ten c. m. angerechnet in 3 Vierwöchentlichen Terminen, peremptorie aber in Termino ultimo den 30 Junii a. c. entweder in Person und Assistentz eines Rechts-Freundes oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, vor der hiesigen Königl. Oberamtsregierung zu erscheinen, dem Vertheil der Litis-Denunciantin Gräfin von Gesler gemäß, die von dem Kläger producirte Instrumenta zu recognosciren oder zu discutiren und demnachst entweder in die Zahlung des eingeklagten Capitals per 4000 Rthl. cum sua Causa welches die Litis-Denunciantin dem verstorbenen Ober-Fiscall Blieske schuldig geworden an Klägerin zu willigen, oder bey etwa habenden Einwendungen seinen Juribus zu invigiliren und rechtliche Entscheidung zu gewärtigen. Wogegen im Ausbleibungsfall die von dem Kläger producirte Instrumente pro agitis et recognitis derselbe zur Einklagung und Erhebung des erwähnten Capitals cum sua Causa, pro sufficienter legitimato geachtet und alsdenn das in der Sache Rechtliche erkannt werden wird. Wornach sich zu achten. Gegeben Brieg den 10 Mär; 1780.

Königl. Preußl. Oberschlesische Oberamtsregierung.

Die Breslauischen Stadtgerichte laden hierdurch alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft der verstorbenen Feata Dähnelin vererbt gewesen Scila ex quocunque juris capite Ansprüche zu haben vermeynen, um solche innerhalb 12 Wochen, besonders aber in Termino peremptorio den 16 Junii c. Nachmittags um 3 Uhr sub poena præclusi et perpetui silentii zu liquidiren und rechts erforderlichlich zu justificiren. Breslau den 4 Februar 1780.

Magistratus der Stadt Neurode machet hiermit bekannt, daß ad instantiam des Königl. Commerzien- und Conferenz-Rath. Herrn Leopold Benedl hinterlassenen Erben die alhier befindliche, mit 2 Rüben, 5 schönen Kesseln, und einem großen eisernen Mörsel versehene Schönfarbe, voluntarie öffentlich verkauft werden solle, und ist hiezu Terminus auf den 5ten April, 6 May, und 3 Junii a. c. festgesetzt worden, in welchen Terminis sich Kauflustige Fröh um 9 Uhr alhier zu Rathhause zu melden, ihr Gebot zu eröffnen, und gewärtigen sollen, daß nach allerhöchster Approbation Eines Königl. Puppillar-Collegii an den Meistbietenden die Adjudication erfolget werde. Neurode den 11 Martii 1780.

Neisse den 10 April 1780. Magistratus zu Neisse citiret ad instantiam des Reisser Fleischermittels alle und jede Gläubiger, welche ex quocunque capite titulo vel causa es sey, an den Fleischer Oberältesten Casper Meisner und dessen Ehegattin Catharina geb. Dittmann, rechtliche Ansprüche zu haben vermeynen, solche den 26ten Julii c. a. Fröh um 9 Uhr zu Rathhause sub poena præclusi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren. Zugleich werden Kauflustige zu dem Casper Meisnersthen sub No. 403. belegenen mit 10 ganzen Vier Gerechtigkeiten bellehenen Hause eingeladen, in gedachtem Termino den 26 Julii a. c. zu erscheinen, ihr Gebot ad Protocolum zu geben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden das Haus adjudiciret werden wird.

Der Magistrat zu Wilhelmsthal citiret ad instantiam fisci regii die seit Anno 1742. von hler ausgetretene, oder über ihre etwannige Erlaubniß-Jahre zurückgebliebene Bürger und Bürgerstöbne, als: 1. den Paadergesellen Johann Rohrbach, 2. dessen Bruder den Corduanergesellen Joachim Rohrbach, 3. den Bürgerstöhn Johann Hartig, ohne Profession, 4. den Bürger und Rothgerbermeister Michael Janck, 5. den Bürgerstöhn Lorenz Meisner, 6. dessen Bruder Franz Meisner, Schumachergefell, 7. den Kaverius Gottwald, Schumachergefell, 8. den Schumachergefell Franz Wolff, 9. den Müllerburschen Joseph Tasche, 10. den Bürger und Rothgerbermeister Johann Gottwald, 11. Den Müllerburschen Franz

Leuchtenberger, 12. dessen Bruder Eberlus Leuchtenberger, 13. den Bürger Franz Langer, 14. den Kürschnergefallen Bartholom. Bernhard, 15. den Bürger und gewesenen Schulmeister Carl Seipel, 16. den Schufnecht Bernardus Gottwald, 17. dessen Bruder, den Rothbergergefallen Franz Gottwald, 18. den Mauerergefallen Joseph Nitsche, 19. dessen Bruder, den Corduanergefallen Heinrich Nitsche, sich binnen Dato und 6 Monath, peremptorie aber bis zum 14 Junii 1780. hier wieder einzufinden. oder zu gewärtigen, daß deren hier zurückgelassenes und ihnen etwa künftig anheim fallendes Vermögen per Sententiam in conficatum erklärt werden wird. Wilhelmsthal den 14 Dec. 1779.

Nachdem ad instantiam des Carl Friedrich Wilhelm von Schellha. seine ohnlängst der Anna Rosina verehelichten von Weinabben. vorhero verwißt. von Zangen, abgekauften, in dem Delsischen Fürstenthum und dessen Trebatschen Creiße gelegenen Gütter Ober- und Nieder-Gracomahne gerichtlich aufgekauften, und zu dem Ende von der Herzogl. Regierung hieselbst alle diejenigen, so daran ein Recht und Anspruch zu haben vermeynen, Namentlich aber die Maria Elisabeth Schmiedin und Consorten. oder deren Erben, da derselben Aufenthalt unbekannt ist, peremptorie citiret und befehliget worden, in einer Zeit von 12 Wochen, vom 6 April a. c. an zu zählen, ihre etwanigen Ansprüche ad Acta anzuzeigen, auch in dem letztern Termino den 29 Junii a. c. in der Herzogl. Regierung's Canzleyen hieselbst vor einer zu dem Ende niedergesetzten Regierungs-Commission persönlich oder durch hiezu gehörig Bevollmächtigte Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche ad Protocolum anzumelden, deren Justificationes durch Original-Instrumenta oder auf andere rechtsgültige Weise beizubringen, und zwar unter Androhung der Präclusion, Auferlegung eines ewigen Stillschweigens und von Wits wegen zu verfügenden Löschung der auf ermeldte Gracomahner Gütter vor die Maria Elisabeth Schmiedin und Consorten den 6 Dec. 1758. eingetragenen Protestation de non amplius oppignorando in eorum præjudicium. Als wird dieses denjenigen, welchen daran gelegen ist, hiermit öff. tlich bekannt gemacht. Dels, den 29 Mart. 1780. Herzogl. Württemberg Delsische Regierung.

Da bey dem Hochgräf. von Saandreczischen Gerichtsamt hieselbst von nachfolgenden unter dasselbe gehörigen Güthern, nemlich Breklautschen Creißeß: von Marck Behrau, Schönfeld, Peterkau, Deutichlauden, Wäldgen, Reidgen, Dittroiß, Krentsch; Nimptschen Creißeß: von Manke Glosenau, Grünhartau, Dürthartau, Reilau, Roskwiß, Jordansmühle, Wättrisch; Strehlienschen Creißeß: von Gepperödorf und Wammen; Ohlautschen Creißeß: von Gaulau und Krausenau, theils neue Hypothequenbücher errichtet, theils die bisherigen völlig in Ordnung gebracht werden solten; so wird solches hiedurch von Seiten des hiesigen Gerichtsamts öffentlich bekannt gemacht, und werden zugleich alle und jede, so etwa Real-Ansprüche an irgend eine Possession auf diesen Güthern zu haben vermeinen, citiret und vorgeladen, binnen dato und 3 Monathen, besonders aber peremptorie in Terminis vom 12ten bis 17ten Junii a. c. Früh um 9 Uhr in hiesiger Canzleyen zu erscheinen, durch Vorzeigung der in Händen habenden Original-Consensen und Hypothequen-Instrumente oder auf andere rechtliche Art ihre Real-Ansprüche zu erwelsen, um solche, wenn sie noch nicht eingetragen sind, intabuliren zu lassen, im Augenbleibenden Fall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrem Vorzugsrechte werden präcludirt, und mit der Citirung der erwiesenen Jurium realium werde verfahren werde; mithin jeder es sich selbst werde zuschreiben müssen, wenn ihm das durch, daß er sich nicht gemeldet, Schaden und Nachtheil erwachsen sollte. Schloß Manke den 29 Febr. 1780.

Trachenberg, den 16 Sept. 1779. Nachdem die Fürstl. v. Haßfeld-Trachenberg'sche Regierung folgende alte Depoital-Massen: 1) 6 Rthl. 5 Gr. 1½ Pf. 2) 24 Rthl. 14 Gr. 11½ Pf. 3) 2 Rthl. wovon die Deponenten ad Acta nie bekannt worden. 4) Der weil. Anna Waberschin aus Groß Strenß 2 Rinder Gottfried und Maria, 8 Rthl. 19 Gr. 2½ Pf.

5) Des Hans Puffes hinterbliebener Kinder, 23 Gr. 2 $\frac{1}{2}$  Pf. 6) Die Kunoth, Wezoreck und Gerscheische, 34 Rtl. 13 Gr. 10 $\frac{1}{2}$  Pf. 7) Des Christoph Noicke aus Trachenberg, 1 R. 8 G. Aus Reichau: 8) Der weil. Dorothea Biefertin 5 Kinder, 17 G. 1 $\frac{1}{2}$  Pf. 9) Der weil. Anna Debuchin Sohn Christoph, 1 Rt. 14 G. 10) Des Christoph Debuch, 17 Gr. 7 $\frac{1}{2}$  Pf. Aus Buckelowe: 11) Der Elisabeth Klegin 4 Rtl. 6 Gr. 4 $\frac{1}{2}$  Pf. 12) Der Maria Burschikfin, des Martin Burschiktes gewesenen Dreschgärtners Tochter 1 Rt. 19 Gr. 2 $\frac{1}{2}$  Pf. 13) Der Feiglischen Kinder aus den Gachhäusern 1 Rt. 20 Gr. 9 $\frac{1}{2}$  Pf. 14) Der Matheß Mieschischen Erben und Creditoren 4 Rt. 8 Gr. 1 $\frac{1}{2}$  Pf. Aus Carlinz: 15) Der Melchior Debuchischen 3 Töchter 13 Rt. 9 G.  $\frac{2}{3}$  Pf. 16) Der Hans Elgnerischen Erben 29 Rt. 6 G. 8 Pf. 17) Der Andr. Jeschischen Erben 6 R. 8 G. 18) Der Mich. Konigischen 5 Kinder 1 R. 17 G.  $\frac{1}{2}$  Pf. 19) Der Maria Gürkfin geb. Lachin 3 Kinder, Michael, Hans und George 2 R. 2 G. 20) Der Michael Poppischen Erben 2 Rt. 2 G. 1 $\frac{1}{2}$  Pf. 21) Des Hans Illguths 35 Rt. 8 G. 6 $\frac{1}{2}$  Pf. 22) Der Michael Schumannischen Erben 5 Rt. 11 G. 1 $\frac{2}{3}$  Pf. 23) Der Catharina Behro-  
nin 13 R. 12 G. 2 $\frac{1}{2}$  Pf. 24) Der George Sprenger und Michael Rogelschen Erben 26 R. 13 Gr. 10 $\frac{1}{2}$  Pf. 25) Matheß Klauseß 25 Rtl. 5 Gr. 7 $\frac{1}{2}$  Pf. Aus Corsenz: 26) George Blunsche 3 R. 22 G. 8 Pf. 27) Christoph Johnische 27 R. 2 G. 7 $\frac{1}{2}$  Pf. 28) George Stah-  
nische 6 Rt. 6 Pf. 29) David und Friedrich Baumsche 11 Rt. 5 G. 7 $\frac{1}{2}$  Pf. 30) Der Maria vereblicht. Michalett geb. Linkin aus Deutschdamno 27 R. 9 G. 7 $\frac{1}{2}$  Pf. Aus Dobrowitz: 31) Der Adam Mordeckischen Erben 4 Rt. 32) Thomas Schänsche 3 R. 6 G. 4 $\frac{1}{2}$  Pf. 33) George Krobethsche 4 R. 5 $\frac{1}{2}$  Pf. Aus Glieschwitz: 34) Der Caspar Peterschen 6 Kinder 10 Rt. 8 G. 9 $\frac{1}{2}$  Pf. 45) Hans Schillingische 10 R. 8 G. 6 $\frac{1}{2}$  Pf. Aus Goitke: 36) Der Martin Dickischen Erben 11 R. 16 G. 37) Der Schumannischen Erben 4 R. 2 G. 4 $\frac{1}{2}$  Pf. 38) Der Jacob Majuntfischen Erben 1 R. 12 G. 9 $\frac{1}{2}$  Pf. 39) George Milbische Erben 7 R. 14 G. 4 $\frac{1}{2}$  Pf. Aus Großbargen: 40) Andreas Ischestsche 15 R. 7 G. 41) Caspar Jerothsche 14 R. 9 G. 7 $\frac{1}{2}$  Pf. 42) Andreas Kaurtschische 4 R. 4 G. 4 Pf. 43) Anna Grob-  
fische 14 Rt. 14 G. 4 $\frac{1}{2}$  Pf. 44) Hans Heinrich Gist-ersche 9 Rt. 15 G. 10 $\frac{1}{2}$  Pf. 45) Des  
weil. Barthel Wiegnerischen Sohnes Matheß Wiegners 4 R. 12 G. 5 $\frac{1}{2}$  Pf. 46) Der weil.  
Maria Springerin geb. Wiegnerin, ehemaligen Schafferin im Freyhanschen 4 Kinder 4 R. 12 G. 5 $\frac{1}{2}$  Pf. Aus Großkaschütz: 47) Der Blasius Papalkischen Erben 14 R. 22 G. 4 $\frac{1}{2}$  Pf. 48) Der Catharina Schupersackin 2 Erben 16 G. 9 $\frac{1}{2}$  Pf. 49) Der Paul Dworeck-  
schen Erben 12 R. 1 $\frac{1}{2}$  Pf. 50) George Diegales Erben 2 Rt. 21 G. 4 Pf. Aus Groß-  
Wßig: 51) Christoph Deumlingische 31 Rt. 15 G. 5 $\frac{2}{3}$  Pf. 52) Matheß Kupfische Erben,  
a) Jacob Kupfe 6 R. 15 G. 7 $\frac{1}{2}$  Pf. b) Caspar Kupfe 10 R. 15 G. 7 $\frac{1}{2}$  Pf. c) Hans Kupfe 2 R. 15 G. 7 $\frac{1}{2}$  Pf. 53) Matheß Schmundische 5 R. 18 G. 6 $\frac{1}{2}$  Pf. 54) Andreas Mloßische Kinder  
Hans und Susanna 2 R. 22 G. 9 $\frac{1}{2}$  Pf. 55) Andreas Heinschische 18 R. 15 G. 2 $\frac{1}{2}$  Pf. 56)  
Hans Kleinersche 6 Rt. 10 G. 4 $\frac{1}{2}$  Pf. Aus Gürtwitz: 57) Hans Marpische 3 R. 14 G. 4 $\frac{1}{2}$  Pf. 58) Der weil. Elisabet Enochin geb. Stenkelin Tochter Helena Enochin 5 R. 19 G. 2 $\frac{1}{2}$  Pf. Aus Hammer: 59) Hans Christoph Mischliche 5 R. 4 G. 9 $\frac{1}{2}$  Pf. 60) Ritsch-  
fische Erben 10 Rt. 12 G. 9 $\frac{1}{2}$  Pf. 61) Matheß und Daniel Frittsches 40 Rtl. 62) Martin  
Schlößische 2 Rt. 5 G. 7 $\frac{1}{2}$  Pf. 63) Christoph Mischliche 2 R. 3 G. 2 $\frac{1}{2}$  Pf. 64) Matheß  
Perchische 2 R. 6 G. Aus Herrnkaschütz: 65) Paul Esvernistische Erben und Credito-  
res 33 R. 17 G. 10 $\frac{1}{2}$  Pf. 66) George Markusische 21 R. 2 G. 8 Pf. 67) Der Günfischen  
Erben 2 R. 3 G. 2 $\frac{1}{2}$  Pf. 68) Christoph Ziegansche 3 R. 3 G. 2 $\frac{1}{2}$  Pf. 69) Der Michael Jo-  
fischen Erben 12 R. 7 Gr.  $\frac{1}{2}$  Pf. 70) Der Lacher und Karpickischen Erben 4 R. 6 G. 4 $\frac{1}{2}$  Pf. Aus Heidichen: 71) George Scholzes Sohnes Caspar 2 R. 23 G. 10 $\frac{1}{2}$  Pf. 72) Valentin  
Wähms hinterbliebener Kinder 2 R. 3 G. 2 $\frac{1}{2}$  Pf. 73) Kempfisch und Hennische Erben 7 R. 3 G. 2 $\frac{1}{2}$  Pf. 74) Der 2 Jährischen Erben 19 R. 12 G. 75) Der 2 Thamaßischen Kinder  
Caspar und Helena 7 R. 14 G. 11 $\frac{1}{2}$  Pf. 76) Der Michael Sarembischen Kinder 1 R. 10 G. 1 $\frac{1}{2}$  Pf. 77) Matheß Werschinsche 11 R. 1 G. 8 $\frac{1}{2}$  Pf. 78) Der Martin Scholßischen Kinder

Martin, Anna, Dorothea und Hedwig 17 R. 22 G. 7  $\frac{1}{2}$  Pf. 79) Der weil. Caspar Scholz-  
schen Tochter Helena 2 R. 12 G. 9  $\frac{1}{2}$  Pf. 80) Caspar Schelbersche 11 R. 9 G. 10  $\frac{1}{2}$  Pf. Aus  
Kleinfrotschen: 81) Der alten Wolttscheffischen Erben 31 Rt. 14 Gr. 11  $\frac{1}{2}$  Pf. 82) Der  
alten unbekannten Erben aus des Michael Andreas Bauerzuths 10 R. 1 G.  $\frac{1}{2}$  Pf. 83) Ge-  
orge Garffe 8 Rt. 10 Gr. 11  $\frac{1}{2}$  Pf. 84) Des weil. Hans Lindes, gewesenen Fingerhäuflers  
2 Kinder Johann, und Helena aus Kleinbargen 10 Rt. 23 G. 5  $\frac{1}{2}$  Pf. Aus Kleinofig:  
85) Anna Knorr u. Elisabeth Jatzgultische 5 R. 14 G. 4  $\frac{1}{2}$  Pf. 86) Helena Kapattische 10 R.  
13 G. 7  $\frac{1}{2}$  Pf. Aus Lauskowe: 87) Balthas. Schmidtsche 7 R. 11 G. 2  $\frac{1}{2}$  Pf. 88) weil.  
Caspar Gomilles 2 Kinder Andreas und Anna 4 R. 12 G. 9  $\frac{1}{2}$  Pf. 89) Christoph und Elisa-  
beth Ramockelsche 46 R. 20 G. 3  $\frac{1}{2}$  Pf. 90) George Ramockelsche 24 Rt. 20 G. 2 Pf. 91)  
Susanna, George und Caspar Gomillisch 96 R. 18 G. 1  $\frac{1}{2}$  Pf. 92) Susanna Repkefsche  
aus Meudorf 2 R. 14 G. 8 Pf. Aus Powitzko: 93) Adam Hofmannsche 5 R. 4 G. 9  $\frac{1}{2}$  P.  
94) George Mildische 3 R. 9 G. 8  $\frac{1}{2}$  Pf. 95) Mathes Hoffmannsche 8 R. 1 G.  $\frac{1}{2}$  Pf. 96)  
Der Michael Ramrothischen 2 Töchter 11 Rt. 7 Gr. 8 Pf. 97) Anna Ramrothische 13 Rt.  
3 G. 4  $\frac{1}{2}$  Pf. 98) Der George Rablerschen Tochter Hedwig 5 R. 5 G. 7  $\frac{1}{2}$  Pf. 99) Der weil.  
Elisabeth Majuntfischen 4 Kinder 11 Rt. 10 G. 1  $\frac{1}{2}$  Pf. 100) Daniel Wejeredtsche 6 Rt.  
5 G. 8  $\frac{1}{2}$  Pf. Aus Przitzkowiz: 101) Der weil. Elisabeth Hahlin Erben 4 R. 14 G. 11  $\frac{1}{2}$  Pf.  
102) Andreas Katschotische 2 R. 20 G. 103) George Schneidersche aus Kleinpetermitten  
Praußnitz 6 R. 6 G. 5  $\frac{1}{2}$  Pf. Aus Radziunz: 104) Der Michael Kleigischen Erben 29 R.  
9 G. 9  $\frac{1}{2}$  Pf. 105) Der Maternischen Erben 2 R. 2 G. 1  $\frac{1}{2}$  Pf. 106) Der weil. Eva Scholz-  
fischen Erben 4 R. 9 G. 7  $\frac{1}{2}$  Pf. 107) Der Andreas Surfischen 2 Kinder Hans und Mathes  
5 R. 2 G. 1  $\frac{1}{2}$  Pf. 108) Mathes Richlingsche 5 R. 8 G. Aus Sayne: 109) Der Martin  
Suchantfischen Erben Michael, Hans und George 7 R. 9 G. 4 Pf. 110) Christoph Tischler-  
sche Stieffkinder 3 R. 4 G. 111) Michael Ruchlersche 23 G. 10  $\frac{1}{2}$  Pf. 112) Der George  
Waberscheffischen Erben 3 R. 1 G. 11  $\frac{1}{2}$  Pf. 113) Mathes Waberscheffische 11 R. 2 G. 114)  
Der Andreas Mortfischen Erben 8 R. 12 G. 9  $\frac{1}{2}$  Pf. 115) Daniel Waberscheffische 8 R.  
4 G. Aus Schmiegerode: 116) George Mitschische 3 R. 20 G. 9  $\frac{1}{2}$  Pf. 117) George  
Nitrallsche Erben 3 R. 20 G. 9  $\frac{1}{2}$  Pf. 118) Andreas Stobersche 4 R. 6 G. 8 Pf. 119) Der  
Christoph Eschusfischen Erben 3 R. 4 G. 9  $\frac{1}{2}$  Pf. 120) Mathes Brodische Kinder 14 R.  
19 G. 2  $\frac{1}{2}$  Pf. 121) Andreas Ramockelschen Söhne Andreas, Franz und Heinrich 52 R.  
2 G. 19  $\frac{1}{2}$  Pf. Aus Wangelewe: 122) Der verstorbenen Martin Großfischen Tochter Ge-  
schwister 1 Rt. 6 G. 4  $\frac{1}{2}$  Pf. 123) Christoph Jüptnersche Kinder 3 R. 8 G. 8 Pf. 124) Die  
George Zenerische Erben 9 Rt. 20 Gr. 4  $\frac{1}{2}$  Pf. 125) Maria Hentschelin 37 Rt. 5 G. 4 Pf.  
Aus Wiltkewe: 126) Der Hans Esch-rniefischen Tochter Catharina 10 R. 3 G. 2  $\frac{1}{2}$  Pf.  
127) Mathes Bockfische 4 Kinder 13 R. 6 G. 128) Adam Köulgsche 5 R. 19 G. 2  $\frac{1}{2}$  Pf.  
129) Mathes und Caspar Grabnische 10 Rt. 18 Gr. 11  $\frac{1}{2}$  Pf. deren Eigenthümer jetzt ganz  
unbekannt sind, nebst Zinsen gerichtlich aufzubleiben für nöthig gefunden, und dazu den  
30 Dec. 1779, 30 Martii, und 2 Julii 1780. pro Terminis anberaumer hat; so werden die  
Eigenthümer dieser Massen, derselben Erben, oder Gläubiger ad Liquidandum, et iustifican-  
dum prætensa sub pœna præclusi, et perpetui silentii additiret.

Münsterberg den 14 Februar 1780 Der verschollene von hier gebürtige Handlungs-  
diener Franz Anton Andreas Heffmann ein leiblicher Sohn des verstorbenen hiesigen Han-  
delsmannes Augustin Matthias Hoffmann, welcher schon seit erlangter Majorennte über  
10 Jahr abwesend ist, und durch seine lange Abwesenheit auch nicht die geringste Nachricht  
anhero ertheilet hat, wird nebst seinen zwannigen ehelichen Leibeserben ad instantiam seiner  
leiblichen Geschwister hie mit auf den 15 Nov. c. a. edictaliter additiret, daß er oder seine ehe-  
liche Leibeserben vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle Donnerstags um 9 Uhr persönlich er-  
scheinen, von seinem langen Außenbleiben Antwort ertheile, und sein Vermögen gegen Quitt-  
ung in Empfang nehme, wogegen seine eheliche Erben, falls sich einige melden sollten, sich

wegen Ihrer Erbrechte auf eine glauwürdige Art auszuweisen haben würden, im Fall seines und seiner ehelichen Erben Ausenbleiben aber, werden er sowohl als seine etwann vorhandene eheliche Erben nach Vorschrift des höchsten Edict's vom 27 Oct. 1763. pro mortuis declariret, und wird sein Väterliches und Mütterliches Erbvermögen seinen leiblichen Geschwistern per Sententiam zuerkannt und zugeschlagen auch die Curatel-Rechnung über sein Vermögen beendet und sein Curator Herr Franz Fiedler entlassen werden.

Messe, den 18 Oct. 1779. Von denen Magistratualischen Stadtgerichten zu Meisse wird ad instantiam des Substituti fisci regii Herrr Advocat Beym der ohne Concession außer Landes gegangene Binder. Geselle Peter Peltz edictaliter citiret, in Terminis den 7 Februar 1780. den 8 May 1780. besonders aber in Termino peremptorio den 4 Sept. 1780. Früh um 9 Uhr, für denselben zu Rathhause zu erscheinen, von seiner Entweichung Red und Antwort zu geben, bei seinem Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß er für einen Landesflüchtigen werde erklärt und sein gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen fisco regio adjudiciret werden wird.

Glag, den 21 Dec. 1779. Magistratus der Königl. Stadt Glag citiret auf Allerhöchsten Befehl Edictaliter alle heimlich ausgetretene und sonst außer Landes ohne Erlaubniß abwesende zur Stadt-Jurisdiction gehöbige Personen, Cantonisten und Unterthanen überhaupt, insbesondere aber den Joseph Walter, Anton Bachsmann, Joh. Adalbert Schmidt, Carl Bachsmann, Franz Krause, Ignaz Sendler, Joseph Bartsch, Franz Bracht, Joseph Kefke, Thomas Zehiten, Franz Nagel, Franz Gründel, Joseph Köbner, Anton Steiner, Caspar Schmidt, Ignaz Töppen, Joseph Adelt, Ignaz Preiß, Anton Habel, Franz Fritsch, Joseph Ruchel, Ignaz Zwinkner, Carl Franz, Joseph Köbner, Joh. Nepomuc Köbner, Michael Langer, Joseph Robis, Joh. Franz Ruchel, Carl Schwab, Mathäus Schwab, Anton Kreißig, Joseph Pausewang, Anton Dinter, Anton David Werner, Franz Görner, Anton Pohl, Joseph Neunwig, Joseph Lörcke, Franz Fleischhauer, Carl Peschel, Franz Neugebauer, Joseph Gründel, Franz Mechtel, Johann Mechtel, Christoph Winkler, Florian Dinter, Joh. Peter Schmidt, Heint. Lorenz, Franz Laug, Heinrich Hildebrand, Joseph Egler, Franz Fiebel, Hans George Köbner, Anton Klattig, Franz Lorenz, Andr. Langer, Jos. Rathmann, Ignaz Rathmann, Jos. Krause, Carl Krause, Franz Dickhaut, Fr. Spiller, Jos. Leuser, Jos. Farch, Joh. Richter, sämtlich aus Glag, u. Unt. Klus, aus dem Stadtdorfe Steinwig, sich a dato binnen 6 Monathen ganz unfehlbar wieder in ihren Geburtsort einzufinden, bey der Obrigkeit zu melden, und von ihrer Austragung und Abwesenheit Red und Antwort zu geben, Ausenbleibendensatzes aber zu gewärtigen, daß ihr zurückgelassenes Vermögen mit Ablauf dieser Sechsmonathlichen Frist confisciret, auch selbige der künftigen Erbschaft und anderer Vermögens-Anfälle, verlustig werden sollen.

Wallisfuhr d. 20 Jan. 1780. Von dem Dominio Wallisfuhr werden nachstehende ausgetretene Cantonisten, welche bey Verlust ihres jetzigen oder auch zukünftigen Vermögens binnen 6 Monathen a dato sich in ihren Heimathsorten wieder einzufinden haben, Edictaliter citiret, als: Aus Wallisfuhr: Hans George Krahl, Hans Joseph Krahl, Franz Klein, Anton Seydel, Anton Harvenberg, Hans Casper Göß, Joseph Ulrich, Joseph Krahl, Adalbert Schnorrpfell, Joseph Niembis, George Seppert, Heinrich Zülten, Anton Krahl. Aus Stolzhenau: Ignaz Schwarzer, Anton Reichl, Franz Richter, Franz Volkmer. Aus Seyfferdors: Hans George Böckel, Hans George Lege, Hans Joseph Wache, Hans Carl Richter, Franz Richter, Joseph Böckel, Franz Schön, Franz Wasler, Hans Joseph Köhner, Joseph Langer, Ignaz Räder. Aus G. Schwiz: Franz Langer, George Langer, Joseph Langer, Casper Brauner, George Schramm, Joh. Bödermann, Joseph Weikel.

Die Hochgräflich von Herberkeinsche Majorat Herrschaft Grafenort, citiret auf allerhöchsten Befehl edictaliter alle heimlich ausgetretene und sonst außer Landes ohne Erlaubniß abwesende Personen, Cantonisten und Unterthanen überhaupt, insbesondere aber: aus

Grafenort: Friedrich Hanisch, Anton Löwe, George Pefchel, George Weigang, Ignaz Weigang, Anton Hahn, Ignaz Hahn, Joseph Poser, Anton Nathmann, Mathes Pefchel, George Francke, Simon Bigenz, Anton Ehll, Peter Ehll, Martin Pect, Ignaz Menckel, Franz Hofmann, Franz Räger, George Francke, Franz Priedler, Anton Nathman, Ignaz Wangel, Carl Meck, Franz Strecke, Jos. Strecke, Ignaz Hofmann, Florian Hofmann, Franz Langer, Florian Langer. Aus Melling: George Joarner Heitzsch Blümel, Joseph Blümel, Florian Blümel, Jos. Klar, Ignaz Langer, Jos. Wagner, Ignaz Zornich. Aus Herrnsdorf: Joseph Wittner, George Huntzsch, Franz Kuntzsch, Joseph Lauterbach. Aus Altkommern: George Bengler, Michel Bachmann, George Franz, Anton Gabeck, George Vogel, Eustach Vogel, Christeph Thurnhof. Aus Neulommats: Christeph Prause, Joseph Klar. Aus Sauerbron: Joseph Wolf, George Pefchel, George Spiller, Michel Jüstfeldt. Aus Glasendorf: George Jeraich, Anton Zönnich, Michel Weigang. Aus Neubardorf: Christeph Klar, Joseph Prause, Michel Gabriel, Carl Böckel, Philip Böckel, Anton Zickner, Franz Wachsmann. Aus Neuwilmendorf: Anton Englisch, Ignaz Geier, Franz Spiller, George Frölich, George Klar, Joseph Klar, George Löwe, George Pitner, Michel Spiller, Franz Hanisch, Franz Löwe, Franz Pitner. Aus Niederlangerau: Franz Parnert, Andreo Lachnit, Franz Lachnit, George Seidelmann, Anton Seidelmann, Joseph Knauer, Anton Knauer, George Jössner, Franz Wittich. Aus Hondorf: Joseph Jüstfeldt, George Krister, Franz Klar, Simon Weigang, Andreo Wachsmann, Franz Klar, Anton Pitner und Franz Franke, welche sich dato binnen 6 Monathen ganz ohnfehlbar wieder in ihrem Geburtsorte einfinden, bey dem Herrschaftlichen Grafenorter Amte melden und wegen ihrer Austragung und Abwesenheit Red- und Antwort geben sollen; Außenbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß ihr zurückgelassenes, gegenwärtig und zukünftiges Vermögen nach Ablauf dieser 6 Monathen wo Termino ultimo auf den 13 Junii 1780. angesetzt ist, confisciret, und sie alles diesen verlustig seyn sollen. Schloß Grafenort den 6 Dec. 1779.

Das Justizamt Amt des Gräflich von Rayhauschen Dominii Meyersdorff in der Graffschaft Glas citiret ad instantiam fisci regii die seit Anno 1742 von hier ausgetretenen Unterthanen, als: 1) Casper Parisch, gewesener Königl. Proviantsknecht, 2) den Johann Welschmer, Artillerieknecht, 3) den unter das Kaiserl. Militair mit Gewalt genommenen George Weniger, 4) Casper Böheim, gewesener Königl. Pockknecht, 5) den ausgetretenen Joseph Grünzel, 6) den als Herrschaftlicher Bedienter weggelaufenen Johann Wentger, 7) den eben in der Art ausgetretenen Joseph Godtwald, 8) die beiden Brüder Franz und George Hand, 9) den als Proviantschreiber in Kaiserl. Dienste gegangenen Anton Schmidt, 10) den als Studiosus nach Wien gegangenen Joseph Schroller, sich binnen dato und Sechs Monaten peremptorie aber bis zum 10 Junii 1780. hier wieder einzufinden, oder zu gewärtigen, daß deren gegenwärtig hier zurückgelassenes, und ihnen erwan künftig anheimfallendes Vermögen der Königl. Arbeitshaus-Casse zuerkannt werden wird. Meyersdorf den 10ten December 1779.

Ober-Glogau den 3 Januar 1780. Vor dem Capitular-Gerichte des Collegiat-Stiftes ad Sanctum Bartholomaeum werden die aus dem Dorfe Schönau ausgetretenen Unterthanen Franz Schramm, Franz Frölich, Ignaz Krawath, Anton Worsche und Andreas Gloger, edictaliter a dato binnen 6 Monathen, peremptorie aber auf den 3 Julii c. bey Verlust ihres gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens zu erscheinen, vorgeladen.

Das Gräflich vdn Wetterische Wirthschaftsamt zu Niedersteine in der Graffschaft Glas citiret a f. Allerhöchsten Befehl edictaliter alle heimlich ausgetretene und sonst außer Landes ohne Erlaubniß sich aufhaltende unter die Gr. fl. von Wetterische Jurisdiction gehörige Personen, Cantonisten und Unterthanen überhaupt, insbesondere aber: 1. den Hanns Joseph Wittner, 2. Hanns Georg Moschner, 3. Hanns Franz Schmitz, 4. Hanns Casper Wittner, 5. Hanns Joseph Felbaum, 6. Ignaz Richter, 7. Hanns Joseph Moschner, 8. Ignaz



**Bittner, 9. Franz Dßmaß Bittner, 10. Carl Moschner, sämmentlich aus Niedersteine** gebürtig, sich a dato binnen 6 Monathen ganz ohnfehlbar wieder in ihren Geburtsort einzufinden, bey der Obeligkeit zu melden, und von ihrer Austragung und Abwesenheit Rede und Antwort zu geben; Ausbleibendensfalls aber zu gewärtigen, daß ihr zurückgelassenes Vermögen mit Ablauf dieser 6 Monathlichen Frist confisciret, auch selbige aller künftigen Erbschaft und anderer Vermögensanfällen verlustig werden sollen. **Niedersteine den 21 Jan. 1780.**

Die Grundherrschaft von Ober- und Nieder-Rathen citiret auf allerhöchsten Königl. Befehl edictaliter alle heimlich ausgetretene und sonst außer Landes ohne Erlaubniß abwesende zur hiesigen Gerichtsbarkeit gehörige Personen, Cantonisten und Unterthanen überhaupt, ins besondere aber I. Aus Ober-Rathen: 1. George Walter, 2. Joseph Welzel, 3. Joseph Haasler, 4. Franz Haasler, 5. Friedrich Franz, 6. Joseph Schüller, 7. Tobias Winter Wirth. II. Nieder-Rathen: 1. Andreas Pughelt, 2. Friedrich Dinter, 3. Franz Seydel, 4. George Seydel, 5. Ignaz Seydel, 6. Casper Dinter, 7. Joseph Dinter, 8. Friedrich Roesner, 9. Andreas Teuber, 10. Anton Teuber, 11. Anton Gruger, 12. Joseph Scholz, 13. Andreas Beucker, 14. Franz Teuber, 15. Joseph Gebel, a dato binnen Sechs Monathen von 20 Jan. 1780. angerechnet, ganz ohnfehlbar wieder in ihren Geburtsorte sich einzufinden, bey dem herrschaftlichen Amte sich zu melden, und wegen ihrer Austragung und Abwesenheit Rede und Antwort zu geben, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß ihr zurückgelassenes Vermögen nach Ablauf dieser Sechs Monathlichen Frist confisciret, und selbige der künftigen Erbschaft und anderer Vermögensanfälle verlustig werden sollen. **Rathen, den 20. Januar 1780.**

Das Justitiariatamt des von Bachsteinschen Schönauer Dominii in der Grafschaft Glatz citiret ad instantiam fisci regii die seit Anno 1742. und noch später von hier ausgetretene, und verschollene Unterthanen, als: 1) die ihrem desertirten Manne nachgelaufene Elisabeth Wernerin, 2) der Unterthan und Cantoniste Ignaz Werner, 3) der nach Rosenfranz ausgetretene Franz Volkmer, 4) der Franz Rudolph, 5) der Amadeus Dittich, 6) der schon vor Antritt der Königl. Regierung von hier weggegangen und verschollene Johann Christoph Dittich oder dessen Leibeserben, 7) die seit eben der Zeit abwesende und verschollene Anna Rosina Dittichin oder derselben Leibeserben, 8) Der Inligger Ignaz Hauck, 9) der Johann Heinrich Krause, und 10) dessen Bruder Michael Krause, 11) der Anton Lehmann, 12) der Franz Rabst, 13) der Friedrich Vogel, und 14) der George Kosch, sich binnen dato und 6 Monathen peremptorie aber bis zum 10ten Junii 1780. hier wieder einzufinden, oder zu gewärtigen: daß in Ansehung der wirklich boshaft ausgetretenen nach maaßgabe des Königl. Arbeitshaus-Edictl, in Ansehung der beiden Verschollenen aber nach Vorschrift des Königl. Edictl vom 27 Oct. 1763. verfahren und erkannt werden wird. **Schönau in der Grafschaft Glatz den 10 December 1779.**

Von dem Gräflich von Seheir-Thosischen Justitiariatamt werden 1) der Urban Schmascheck, 2) der Anton Krulick, 3) der Joseph Puckalla, und 4) der George Schmudgim, von dem zur Herrschaft Dobrau gehörigen Guthe Friedersdorf, und 5) der Mathes Liguda, von dem zur Herrschaft Ruschen gehörigen Guthe Czartowitz gebürtig, welche alle 5. in dem letzten Kriege aus dem Canton entwichen, vor das Gräfl. von Seheir-Thosische Justitiariat-Amt binnen 6 Monathen, und zwar peremptorie auf den 29 Julii a. c. citiret und vorgeladen, sich selbigen Tages in Person einzufinden, und von ihrer Austragung Rede und Antwort zu geben, widrigenfalls haben selbige zu gewärtigen, daß ihnen ihr gegenwärtiges Vermögen wird confiscirt und sie per Sentent. aller künftigen Anfälle und Erbschaften werden verlustig erklärt werden. **Schloß Dobrau den 6 Jan. 1780.**

Diese Zeitungen werden wöchentlich dreymal, **Montags, Mittwochs und Sonnabends** zu Breslau in Wilhelm Gotlieb Korn's Buchhandlung am Ringe ausgegeben, und sind auch auf allen Königl. Postämtern zu haben.